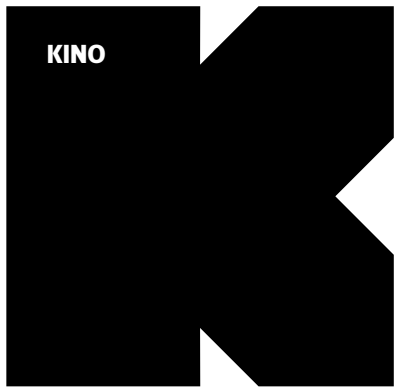


AUTOKINO | 05.06. - 14.06.



Wer ist in diesem Bild Patient und wer Arzt? Finden Sie es am 10. Juni heraus, wenn „Dolittle“ um 20 Uhr im Autokino am Echternacher See läuft.

autokino

Bloodshot

USA 2020 von Dave Wilson.
Mit Vin Diesel, Sam Heughan und Guy Pearce. 110'. O.-Ton + fr. Ut. Ab 16.

Drive in Mamer, 5.6. um 21h.

Das Leben des erfolgreichen Elite-Soldaten Ray Garrison wird von heute auf morgen zerstört: Er und seine Ehefrau werden brutal ermordet. Einer Gruppe ehrgeiziger Militärwissenschaftler gelingt es aber, Garrison von den Toten zurückzuholen und ihn dank Nanotechnologie in einen Superkrieger zu verwandeln. Obwohl er mit weiteren Supersoldaten in einem Spezialteam ausgebildet werden soll, zwingen ihn die stetigen Erinnerungen an seine Frau, auf Rache für ihre Ermordung zu sinnen. Garrison muss aber bald feststellen, dass er nicht mehr frei in seinen eigenen Entscheidungen ist und seine Realität von den Wissenschaftlern manipuliert wurde.

Die Känguru-Chroniken

D 2020 von Dani Levy.
Mit Dimitrij Schaad, Rosalie Thomass und Adnan Maral. 93'. O.-Ton. Für alle.

Drive in Pétange, 6.6. um 21h,
Autokino am Echternacher See,
8.6. um 20h.

Der unterambitionierte Berliner Kleinkünstler Marc-Uwe und das vorlaute Känguru nehmen es mit dem rechtspopulistischen Immobilienhai Dwigs auf, der den malerischen Nachbarschaftskiez verschandeln will. Doch davor müssen die beiden

sich erst mal kennenlernen. Und das geschieht, als das sprechende Beuteltier bei Marc-Uwe an der Tür klingelt und wenig später ungefragt sein Mitbewohner wird. Fortan häufen sich die abstrusen Erlebnisse des ungleichen Teams. Denn da wo das antikapitalistische Känguru ist, da ist auch das Chaos nicht weit.

Dolittle

USA 2020 von Stephen Gaghan.
Mit Robert Downey Jr., Antonio Banderas und Michael Sheen. 101'. Dt. Fassung. Ab 6.

Autokino am Echternacher See,
10.6. um 20h.

Großbritannien im 19. Jahrhundert: Dr. Dolittle war einst ein berühmter Arzt und Veterinär. Doch als er seine Frau vor sieben Jahren verlor, zog er sich komplett zurück. Wie ein Einsiedler lebt er nun hinter den hohen Mauern seines Anwesens. Als die junge Königin Victoria schwer krank wird, bleibt Dolittle nichts anderes übrig: Er muss hinaus in die weite Welt, um das Heilmittel zu finden. Doch dafür muss er ausgerechnet jene mysteriöse Insel finden, bei deren Suche einst seine Frau ums Leben kam.

Double Feature: Mamma Mia! + Mamma Mia! Here We Go Again

USA/GB 2008/2018, Musikfilme von Phyllida Lloyd und Ol Parker.
Mit Meryl Streep, Pierce Brosnan und Amanda Seyfried. 224'. O.-Ton + fr. Ut. Für alle.

Drive in Mamer, 6.6. um 20h.

⚡⚡⚡ = excellent

⚡⚡ = bon

⚡ = moyen

⚡ = mauvais

Commentaires:

ja = Joël Adami

lc = Luc Caregari

sh = Susanne Hangarter

tj = Tessie Jacobs

lm = Raymond Klein

is = Isabel Spigarelli

ft = Florent Toniello

rw = Renée Wagener

AUTOKINO | 05.06. - 14.06.

Eine griechische Insel, drei potenzielle Väter und eine alleinerziehende Mutter mit ihrer heranwachsenden Tochter, dazu Abba-Klassiker zum Mitkatschen und Mitsingen.

Enkel für Anfänger

D 2020 von Wolfgang Groos.
Mit Maren Kroymann, Heiner Lauterbach und Barbara Sukowa. 105'. O.-Ton. Ab 6.

Autokino am Echternacher See, 11.6. um 20h.

Nachwuchs und Enkelkinder waren für die Senioren Karin und Gerhard nie ein Thema, doch dies ändert sich dank der gemeinsamen Bekannten Philippa schlagartig. Philippa, die das Leben noch in vollen Zügen auskostet, vermittelt den beiden zwei quirliche Paten-Enkel und so haben Gerhard und Karin auf einmal eine ganze Menge zu tun. Durch die ungeahnte Herausforderung bewältigen sie aber auch eine Aufgabe, die ihrem Leben noch mal eine ganz neue Richtung gibt.

Grease

USA 1978 von Randal Kleiser.
Mit John Travolta, Olivia Newton-John und Stockard Channing. 110'. O.-Ton + fr. Ut. Für alle.

Drive in Pétange, 7.6. um 21h.

Danny ist Anführer der coolen „T-Birds“ vom Rydell-College. Während eines Strandurlaubs hat er einen Flirt mit Sandy, die nach den Ferien das College wechselt und in Rydell landet. Da hat Danny ein Problem und will nichts von ihr wissen. Sandy wird Mitglied der Frauengang „Pink Ladies“.

Vielleicht was für werdende und erfahrene Großeltern: „Enkel für Anfänger“, am 11. Juni, um 20 Uhr, im Autokino am Echternacher See.

**Joker**

USA/CDN 2019 von Todd Phillips.
Mit Joaquin Phoenix, Robert De Niro und Zazie Beetz. 122'. Dt. Fassung. Ab 16.

Autokino am Echternacher See, 7.6. um 20h.

Arthur Fleck entwickelt sich nach den Demütigungen in seiner Kindheit zum finsternen Bösewicht Joker, Batmans erbittertem Erzfeind. **XXX** Eine unvergessliche Performance, eine tiefe Charakterstudie und einige Twists am Ende, welche diesen Film mit der Batman-Saga verbindet. (Damir Mehic)

Mission: Impossible - Fallout

USA 2018 von Christopher McQuarrie.
Mit Tom Cruise, Henry Cavill und Rebecca Ferguson. 148'. O.-Ton + fr. Ut. Ab 12.

Drive in Mamer, 7.6. um 20h.

Die Geheimorganisation Impossible Mission Force (IMF) ist nach ihrer vorübergehenden Schließung wieder aktiv. IMF-Chef Alan Hunley schickt seine Agenten Ethan Hunt, Benji Dunn und Luther Stickell auf eine heikle Mission, um hochgefährliches, waffenfähiges Plutonium sicherzustellen, das auf dem Schwarzmarkt angeboten wird. Eine aus Weltuntergangsfanatikern bestehende Terroristengruppe plant, es sich unter den Nagel zu reißen und daraus tragbare Atombomben zu bauen.

XX Pas de plans d'une seconde ou d'effets spéciaux omniprésents, mais comme d'habitude des cascades « à l'ancienne » bien filmées et bien orchestrées. Tom Cruise, un peu essoufflé parfois, âge oblige, les effectue lui-même et en arriverait presque à convaincre les non-scientologues que la secte conserve. (ft)



Die „Mission Impossible“ ist immer noch nicht geschafft – zumindest nicht bis zum 7. Juni, wenn Tom Cruise um 20 Uhr seinen Auftritt im Drive in Mamer hat.

Moj dida je pao s Marsa

(My Grandpa Is an Alien)
HR/L/N/CZ/SK/SLO/BIH 2019 de Dražen Žarković et Marina Andree Škop.
Avec Lana Hranjec, Nils Ole Oftebro et Petra Polnišova. 75'. V. Lux.

Drive in Mamer, 7.6 à 17h.

La vie d'Una, neuf ans, est bouleversée par l'enlèvement de son grand-père par des extraterrestres. En découvrant accidentellement au sous-sol une pièce secrète pleine d'objets étranges venus de l'espace, elle fait la connaissance d'un petit robot grincheux qui prétend être un pilote de l'espace. Ils ont moins de 24 heures pour trouver et sauver son grand-père.

Nightlife

D 2019 von Simon Verhoeven.
Mit Elyas M'Barek, Frederick Lau und Palina Rojinski. 115'. Dt. Fassung. Ab 12.

Autokino am Echternacher See, 9.6. um 20h.

Der Barkeeper Milo lernt Sunny im Nachtleben der Großstadt Berlin kennen. Schnell wird ihm klar: Hier hat er seine Traumfrau vor sich. Doch wird er auch sie davon überzeugen können, dass sie zusammengehören? Ein Date soll die knisternde Romantik zwischen ihnen auf die Probe stellen. Der gut durchdachte Abend läuft schnell aus dem Ruder, als der uneingeladene Chaos-Freund Renzo dazustößt.

Onward

USA 2020, Animationsfilm von Dan Scanlon. 103'. Dt. Fassung. Ab 6.

Drive in Mamer, 7.6. um 14h.

Die Lightfoot-Brüder Ian und Barley leben mit ihrer Mutter in einer Vorstadt. Doch Barley will hinaus in die Welt und Ian soll mit. Die zwei jugendlichen Elfen wollen bei einem Roadtrip herausfinden, ob noch immer genug Magie existiert, um vielleicht zumindest einen Tag mit ihrem verstorbenen Vater zu verbringen. Doch der Wiedererweckungsversuch hat nur halb funktioniert und nun haben sie nur 24 Stunden Zeit, um den Zauber zu vollenden und ihren Papa so vielleicht doch noch einmal zu treffen.

Sonic the Hedgehog

USA/J 2019 von Jeff Fowler.
Mit Jim Carrey, James Marsden und Ben Schwartz. 101'. Dt. Fassung. Ab 6.

Autokino am Echternacher See, 12.6. um 20h.

Sonic, der blitzschnelle blaue Igel aus einer anderen Dimension, flieht vor außerirdischen Verfolgern, die seine Spezialfähigkeiten missbrauchen wollen, auf die Erde. Doch auch die US-Regierung interessiert sich bald für den schnellen Igel. Washington beauftragt Dr. Robotnik ihn zu jagen, ohne zu ahnen, dass der verrückte Professor die Kräfte selbst nutzen will. Der Kleinstadt-Cop Tom und dessen Frau Maddie stehen Sonic zur Seite.

Superjhep retörns

L 2018 vum Félix Koch.
Mat André Jung, Désirée Nosbusch an Étienne Halsdorf. 100'. O.-Toun + fr. Ét. Vu 6 Joer un.

Autokino am Echternacher See, 14.6. um 20h.

Fir dat klenkt Lëtzebuerg virun enger kosmescher Katastroph ze retten, muss

FILMKRITIK

FOTOS: ©NETFLIX



Opferanwalt Brad Edwards mit einem Organigramm über den pädophilen Sexring.



Annie Farmer, eines der ersten bekannten Opfer von Epstein.

LISA BRYANT

Überflug eines Prädators

Luc Caregari

Die vierteilige Netflix-Doku „Filthy Rich“ rollt den gesamten Skandal um den Multimilliardär und Pädophilen Jeffrey Epstein noch einmal auf – ohne alle Spuren zu verfolgen und bleibt so oft frustrierend oberflächlich.

„Eat the Rich“ – die Reichen aufessen – ist ein Songtitel für Hardrock-Legenden wie Aerosmith und Mötörhead, an Jeffrey Epstein würden sich aber wohl auch die Härtesten verschlucken, so massiv ist die Aura des puren Bösen, die dieser mythischen, schwer fassbaren und offenbar auch schwer gestörten Person anhaftete. Regisseurin Lisa Bryant hatte die Arbeit an der Dokumentation schon vor 2019 aufgenommen, also vor dem erneuten Prozess, der Inhaftierung und dem Selbstmord des Investors in einem New Yorker Gefängnis. So ist der Vorwurf der Sensationsgeilheit nach dem spektakulären Ende der Epstein-Saga im Voraus entkräftet. Als die Recherchen angingen, lag der letzte Auftritt Epsteins vor einem Gericht bereits zehn Jahre zurück.

Doch gelingt es der Regisseurin nicht wirklich, den Menschen, dessen Leben sie erzählen will, richtig fassbar zu machen. Auch weil so wenig über seine Herkunft, seine Familie und seine Erziehung gewusst ist. Mittelstandskind aus Coney Island, das sich mit erschwindelten Diplomen eine Stelle an einem College erarbeitete, um dann an die Wall Street zu wechseln – wie geht

das? Und warum konnte er nicht bereits nachdem seine ersten Trickserien aufgefliegen waren aus dem Verkehr gezogen werden? Damals wäre noch Zeit gewesen, denn Epstein war weder überreich, noch verfügte er über genügend Kontakte, um sich unverwundbar zu machen. Dieser Frage geht der Film aber kaum nach, sondern schwenkt schnell zur ersten Missetat: die Towers Financial Corporation. Deren CEO Steven Hoffenberg engagierte Epstein 1987, um mit ihm ein Schneeballsystem – auch Ponzi-Schema – genanntes Betrugssystem aufzusetzen, mit dem schlussendlich 475 Millionen Dollar ergaunert wurden. Hoffenberg wanderte in den Knast, Epstein blieb verschont und konnte weiter aufsteigen. Unter anderem dank seiner Nähe zum Kleidermogul Leslie Wexner (Besitzer der Unterwäschemarke Victoria's Secret) konnte er Milliarden scheffeln. Dann aber reißt die Erzählung über Epsteins geschäftliche Tätigkeiten abrupt ab und konzentriert sich auf den Aufbau seines pädophilen Rings anhand vieler Zeug*innen-Aussagen, Opfern, Journalist*innen, Polizist*innen und Anwält*innen.

Viele Spuren bleiben kalt

Minutiös erörtert „Filthy Rich“, wie eine Journalistin der Vanity Fair an einer Geschichte über Epstein scheiterte, weil dieser ihren Verleger unter Druck setzte: Vicky Ward hatte die Aussagen zweier Schwestern, die

bereits Mitte der 1990er von Epstein und seiner Freundin Ghislaine Maxwell missbraucht worden waren, in den Artikel einfließen lassen wollen. Doch die beiden Schwestern waren nur die Spitze des Eisbergs. Besonders in der Nähe seiner Domäne in Palm Beach, Florida häuften sich die Fälle von Zeug*innenaussagen, die minderjährige Mädchen bei Epstein ein und aus gehen sahen. Die polizeilichen Ermittlungen offenbarten nach einiger Zeit eine perverse Methodik: Epstein holte sich „seine“ Mädchen aus West Palm Beach, einer Mittelklasse- und Arbeiter*innengegend. Er bevorzugte dabei anfällige, verletzte Mädchen. Solche, die bereits Missbrauch erlebt hatten, von zu Hause weggelaufen waren und Drogen nahmen, waren ihm offenbar am liebsten. Unter dem Vorwand einer mit 200 Dollar entlohten Massage wurden sie in sein Haus gelockt. Wenn sie nicht auf seine Avancen eingingen, schlug Epstein ihnen vor, gegen Bezahlung weitere Mädchen zu rekrutieren. Auch auf seiner Privatinsel auf den Virgin Islands kam es Zeug*innen zufolge zu Orgien und Vergewaltigungen. Auf der „Saint Jeff“ genannten Insel wurden auch hochrangige Persönlichkeiten wie Bill Clinton oder Prinz Andrew von Großbritannien gesichtet. Aber diesen Spuren geht „Filthy Rich“ nur zaghaft nach. Zwar verweist die Doku auf das katastrophale BBC-Interview mit dem britischen Royal, aber der Spur der Clintons geht Bryant nicht nach. Ge-

nauso wenig wie der Donald Trumps, dessen berühmtes Mar-A-Lago-Ressort nur einen Steinwurf weit von Epsteins Palm Beach Villa liegt. Trump und Epstein waren des weiteren öfters Gäste auf den gleichen Partys. Auch hatte der Präsident den ehemaligen Staatsanwalt Floridas, Alex Acosta, der Epstein in einem ersten Prozess verschont hatte zum Staatssekretär befördert – Acosta musste wegen den neu eröffneten Gerichtsverhandlungen 2019 zurücktreten.

So bleibt nach fast vier Stunden Dokumentation ein schaler Geschmack – der Vorhang über die Epstein Affäre ist noch lange nicht ganz gelüftet und auch ohne Verschwörungstheorien um seinen Tod zu spinnen, kann man sicher sein, dass einige hochgestellte Persönlichkeiten nicht nur traurig über sein Ableben waren.

Auf Netflix

AUTOKINO | 05.06. - 14.06.



Lassen Sie die beiden Herren am 5. Juni, um 21 Uhr, im Drive in Pétange einen Blick in Ihren Kofferraum werfen - keine Angst, es sind „The Gentlemen“.

de Charel Kuddel, e Staatsbeamte matten an der Midlife Crisis, seng Superkräft reaktivieren a seng gréissten Angscht iwverwannen: seng Famill.

✘ Et huet een d'Impressioun, hei géife sech e Land an eng gewëssen Elite selwer feiere wëllen, an dobäi nach nostalgisch an eng Vergaangenheet kucken, déi et sou net mèi gétt - an déi et och vläicht sou ni ginn ass. Jee, ween zwou Stonne wëll an sou Erënnerunge schwelgen, ka sech de Film roueg ukucken - ween dorobber keng Loscht huet, verpasst awer och bal näischt. (lc)

The Gentlemen

USA/GB 2020 von Guy Ritchie.
Mit Matthew McConaughey,
Charlie Hunnam und Hugh Grant. 113'.
O.-Ton + fr. Ut. Ab 16.

Drive in Pétange, 5.6. um 21h.

Mickey Pearson ist gebürtiger Amerikaner, lebt aber schon seit

geraumer Zeit dauerhaft in England und hat sich in London ein stattliches Marihuana-Imperium aufgebaut. Mit der bezaubernden Rosalind an seiner Seite hat der erfolgreiche König des Grasses aber alles erreicht und will sich nun zur Ruhe setzen. Dafür plant er, seine Drogen-Vorherrschaft gewinnbringend zu verkaufen. In einem Intrigenspiel, bei dem bald niemand mehr irgendjemandem trauen kann, hagelt es schnell Mordversuche, wenn Freund und Feinde gleichermaßen ein doppeltes Spiel treiben und jeder ein Stück vom Kuchen abhaben will.

The Lion King

USA 2019, Animationsfilm von
Jon Favreau. 117'. Dt. Fassung. Ab 6.

Autokino am Echternacher See, 6.6. um 20h.

Der König der Löwen, Mufasa, ist überglücklich, als sein Sohn Simba geboren wird. Seinem Onkel Scar ist der junge Thronfolger allerdings ein Dorn im Auge. Durch Scars Intrigen stirbt Mufasa und der junge Simba gibt sich die Schuld am Tod seines Vaters. Er ergreift die Flucht und landet im Dschungel, wo er vom Erdmännchen Timon und vom Warzenschwein Pumba aufgenommen wird.

✘ On se demande ce qu'apporte cette version certes léchée, mais bien trop fidèle à l'originale pour se renouveler. Si l'histoire a toujours son charme et la musique son attrait, si la technique est presque impeccable, le charme et la poésie de la 2D ont quasi disparu. (ft)

FILMTIPP**Pyromanen**

Comment devient-on pompier pyromane ? Dans cette analyse contemplative de la vie de village norvégienne, la réponse est esquissée sur fond de flammes. Un drame psychologique teinté de naturalisme nordique, où les sens restent constamment en éveil.

Florent Toniello

Sur arte.tv



LUXFILMFEST | 05.06. - 11.06.

**luxfilmfest online****A Bigger Splash**

I/F 2015 de Luca Guadagnino.
Avec Ralph Fiennes, Tilda Swinton et
Dakota Johnson. 125'. V.o. + s.-t.
À partir de 12 ans.

vod.lu

Lorsque la légende du rock Marianne Lane part sur l'île méditerranéenne de Pantelleria avec Paul, son compagnon, c'est pour se reposer. Mais quand Harry, un producteur de musique iconoclaste avec qui Marianne a eu autrefois une liaison, débarque avec sa fille Pénélope, la situation se complique. Le passé qui ressurgit et beaucoup de sentiments différents vont faire voler la quiétude des vacances en éclats. Personne n'échappera à ces vacances très rock'n'roll.

Big Eyes

USA/CDN 2014 von Tim Burton.
Mit Christoph Walz, Amy Adams und
Danny Huston. 104'. O.-Ton + Ut. Ab 6.

vod.lu

Margaret ist eine Künstlerin, deren Werke, auf denen stets Kinder mit übergroßen Augen zu sehen sind, hohen Wiedererkennungswert haben. Dennoch bleiben ihr Anerkennung und Erfolg zunächst verwehrt. Als sie den charmanten Walter heiratet, ändert sich alles schlagartig. Da Walter den Grund für das Desinteresse an Margarets Kunst darin sieht, dass sie eine Frau ist, hat er eine zündende Idee.

Envie de vacances rock'n'roll ? Rendez-vous avec « A Bigger Splash » sur vod.lu.



✘ (...) insgesamt ist Burtons Darstellung der Kunstwelt geradezu grotesk oberflächlich und in puncto Feminismus kann man ihm allenfalls guten Willen zubilligen.
(Anina Valle Thiele)

High-Rise

GB 2015 von Ben Wheatley.
Mit Tom Hiddleston, Jeremy Irons und
Sienna Miller. 112'. O.-Ton + Ut.

vod.lu

Nach seiner Scheidung hofft der 30-jährige Dr. Robert Laing auf einen Neuanfang und zieht in ein außergewöhnliches Hochhaus. Die Upperclass hat die oberen Stockwerke für sich reserviert. Laing wohnt im mittleren Bereich und freundet sich mit dem „gewöhnlichen“ Journalisten Wilder aus einem der unteren Stockwerke an. Doch bald beginnt die Stimmung zu kippen: Mysteriöse Schlafprobleme und technische Störungen machen den Bewohner*innen zu schaffen. Bald brechen zwischen den oberen und den unteren Stockwerken immer schärfere Konflikte aus.

✘ L'adaptation du roman de J. G. Ballard est certes haute en couleur, mais elle ne parvient pas vraiment à devenir attachante. (lc)

Maggie's Plan

USA 2015 von Rebecca Miller.
Mit Greta Gerwig, Ethan Hawke und
Julianne Moore. 92'. O.-Ton + Ut.

vod.lu

Maggie's Plan war es eigentlich nur, ein Kind großzuziehen - als moderne Frau und alleinstehende Mutter. Doch dann verliebt sie sich in John. Der steckt zwar noch in einer langjährigen

STREAMING - SERIEN

LUXFILMFEST | 05.06. - 11.06.

BBC AMERICA



Villanelle und Eve können nicht mit- und nicht ohne einander.

SERIEN-EMPFEHLUNG

Killing Eve

Tessie Jakobs

Am Sonntag kam die dritte Staffel dieser von Phoebe Waller-Brigde geschaffenen BBC-Serie zu Ende - die bisher beste.

Es beginnt als Katz-und-Maus-Spiel zwischen einer Kriminellen und einer Geheimagentin. Eve (Sandra Oh) ist ohne Zweifel fasziniert von dieser weiblichen Psychopatin, doch besteht kein Zweifel daran, dass sie Villanelle (Jodie Comer) hinter Gitter bringen will. Diese ist ihrerseits mindestens genau so fasziniert von Eve.

In den ersten beiden Staffeln lebte die Serie von der Extravaganz der Figur Villanelle und der sie vorzüglich verkörpernden britischen Schauspielerinnen Jodie Comer. Gleichzeitig wurde es zunehmend absurder, dass sie für ihre Taten nie zur Rechenschaft gezogen wurde. Als das Ende der zweiten Staffel dann auch noch fast identisch war mit dem der ersten, schien die Luft gänzlich raus aus dieser Serie, die doch so vielversprechend begonnen hatte. Fast wirkte es so, als wären sich die Macher*innen selbst im Unklaren gewesen, was sie nach der ersten Staffel noch erzählen wollten, und hätten in ihrer Not das ursprüngliche Erfolgskonzept einfach in neuem Gewand präsentiert.

Umso erfreulicher, dass die dritte Staffel neue Dynamiken ins Spiel bringt, die auf dem Etablierten aufbauen und es konsequent weiterführen. Nach außen hin sind die Figuren zwar am Ende der Staffel mehr oder weniger da, wo sie zu Beginn waren, doch die inneren Entwicklungen sind enorm. Eve verabschiedet sich von ihrem alten Leben und nimmt sich immer weniger

als moralisches Pendant zu Villanelle wahr. Diese hat ihr bisheriges Dasein ebenfalls satt. In einer Folge, in der sie ihrer Mutter einen Besuch abstattet, erfahren wir erstmals etwas über ihre Kindheit und den Grund für ihre antisoziale Persönlichkeit.

Die Erfahrung bringt für Villanelle einen Stein ins Rollen. Zum ersten Mal reicht ihr aufregender, luxuriöser Lebensstil ihr nicht mehr, sie sehnt sich nach Normalität und Geborgenheit. In dem Sinne unterscheidet sie sich stark von anderen Bösewichten und Antiheld*innen wie etwa Claire in „House of Cards“, Joe in „YOU“ oder Selina in „Veep“: Sie ist sich nicht nur bewusst, dass sie böse und empathielos ist: Sie leidet darunter und äußert das Bedürfnis, sich zu ändern.

In der dritten Staffel ist Villanelle weit mehr als nur Antagonistin für Eve: Sie ist eine ausgereifte Figur mit einem komplexen Innenleben. Es lässt sich sogar argumentieren, dass wir am Ende der dritten Staffel mehr über Villanelles Handlungsmotive wissen als über Eves. Dabei bedient die Figur durchaus Stereotype. Was sie jedoch so besonders und interessant macht, ist die Art und Weise, wie diese miteinander kombiniert werden. Sie ist zugleich kindlich und gefährlich, kompromisslos und humorvoll, gewaltbereit und charmant, Femme fatale und queer. All das macht sie zum Inbegriff von Freiheit: Die Welt ist ihre Spielwiese.

Ihr Verhältnis mit Eve hat starke Ähnlichkeiten mit dem zwischen Piper und Alex in „Orange Is the New Black“. Während in letzterem Fall

der Fokus jedoch stärkerer darauf lag, dass Alex nicht gut für Piper ist, geht es in „Killing Eve“ zunehmend um etwas anderes: Eve erkennt in Villanelle etwas von sich selbst, dem sie nicht widerstehen kann. Die Frage ist weniger, wann sie sich von Villanelle distanzieren wird, sondern vielmehr, wann sie sich ihr - und damit ihrer dunklen Seite - hingibt. Als Zuschauer*innen fiebern wir nicht dafür, dass Villanelle zur Rechenschaft gezogen wird, sondern dafür, dass sie und Eve gemeinsam durchbrennen.

Das Team hinter der Serie will indes glauben machen, dass zwischen den beiden Protagonistinnen keinerlei romantische Anziehung besteht. Noch vor einem Jahr behaupteten sich Schauspielerinnen Sandra Oh und Jodie Comer in Interviews darauf, dass Eve und Villanelle lediglich befreundet sind. In Anbetracht dessen, dass die beiden mittlerweile Telefonsex miteinander hatten und sich geküsst haben, stellt sich die Frage: Wird hier eine sexuelle Attraktion vorgegaukelt, um ein LGBTQIA-Publikum bei der Stange zu halten?

In einer zweigeschlechtlichen Konstellation wäre es ohne Zweifel bereits zu einer Affäre gekommen, wie etwa in „Homeland“. Zum Glück handelt es sich bei Villanelle allerdings nicht um einen Mann, denn gerade ihre Queerness, ihre Outfits und die Art, wie sie ihre Weiblichkeit und ihre Sexualität zu ihren Zwecken einzusetzen weiß, machen sie zu einer der interessantesten Figuren der Seriengeschichte.

Auf Amazon

Ehe fest, doch die Bindung erweist sich nicht als Hindernis: Kurzerhand lässt John sich von seiner Frau, der brillanten Georgette, scheiden und gründet eine Familie mit Maggie. Drei Jahre später sind Maggies Gefühle zu John allerdings schon wieder erkaltet und sie benötigt einen neuen Plan.

✂✂ Un peu longue peut-être dans son exposition des personnages, Rebecca Miller sert une sympathique comédie new-yorkaise certes pas révolutionnaire mais sans aucun nombrilisme maniéré. Le petit plus : comment ne pas craquer devant l'accent danois de Julianne Moore ? (ft)

Miss Sloane

USA/F 2017 de John Madden.
Avec Jessica Chastain, Mark Strong et Sam Waterston. 132'. V.o. + s.-t.
À partir de 12 ans.

vod.lu

Elizabeth Sloane est une femme d'influence brillante et sans scrupules qui opère dans les coulisses de Washington. Face au plus grand défi de sa carrière, elle va redoubler de manigances et manipulations pour atteindre une victoire qui pourrait s'avérer éclatante. Mais les méthodes dont elle use pour parvenir à ses fins menacent à la fois sa carrière et ses proches. Miss Sloane pourrait bien avoir enfin trouvé un adversaire à sa taille.

The Two Faces of January

USA/GB/F 2014 von Hossein Amini.
Mit Viggo Mortensen, Kirsten Dunst und Oscar Isaac. 97'. O-Ton + Ut.
Ab 12.

vod.lu

Im Jahre 1962 lebt der junge Amerikaner Rydal in Athen. Er hält sich als Stadtführer über Wasser, als er auf dem Parthenon zufällig auf seinen Landsmann Chester MacFarland und dessen Frau Colette trifft. Rydal verabredet sich mit ihnen zum gemeinsamen Abendessen. Als Rydal die MacFarlanes in ihrem Hotel besucht, ertappt er Chester dabei, wie er einen anscheinend bewusstlosen Mann über den Hotelflur schleift. Nach einem Moment des Zögerns hilft Rydal dem Älteren. Und ist schon bald in einem dunklen Netz aus Mord, Eifersucht, Paranoia und Intrigen gefangen.